

[Startseite](#) > [Land](#) > [Kombinierter Verkehr](#)
> [CTS und IGS bündeln Angebot über Köln Niehl Hafen](#)



CTS und IGS bündeln Angebot über Köln Niehl Hafen

Foto: IGS

02. Dezember 2019

Die CTS Container Terminal GmbH und die IGS Intermodal Container Logistics GmbH verknüpfen ihre Bahn- und Binnenschiffsnetzwerke über das Containerterminal Köln Niehl Hafen. Damit können Kunden in der Wirtschaftsregion Unterfranken ab sofort Exportcontainer per Ganzzug direkt ab Terminal Schweinfurt in die Westhäfen verladen. Die Container steigen im Terminal Köln Niehl Hafen auf die Anschlusszüge und Binnenschiffe von CTS nach Rotterdam, Antwerpen und Moerdijk um.

Die neue Verbindung startet nach Angaben der Unternehmen zunächst mit zwei Zugabfahrten pro Woche im Export ab Schweinfurt. Bei Bedarf könne das Angebot erweitert werden.

Die Abfahrtstage in Schweinfurt sind jeweils mittwochs und freitags. In Rotterdam werden die Hochsee-Terminals ECT Delta, APMT 1 und 2, RWG und Euromax direkt angebunden. In Antwerpen bedient der neue Service die Seeterminals an den Kaien 118, 869, 913 und 1700-1742. Darüber hinaus wird auch der Hafen von Moerdijk regelmäßig angefahren, der unter anderem für Short Sea Verkehre von und nach Großbritannien zuletzt an Bedeutung gewonnen hat.

In der Regel werden Container aus der Region Unterfranken, die für die Westhäfen bestimmt sind, bislang per LKW zu weiter entfernten Kombiterminals befördert, die über eine Westhafenanbindung verfügen, oder sie werden per Direkt-LKW in die Häfen transportiert. Das neue Produkt verkürze die notwendigen LKW-Vorläufe in die Westhäfen deutlich, betonen die Vermarktungspartner.

IGS und CTS hatten im Frühjahr gemeinsame Intermodalangebote zwischen Köln und Hamburg sowie Bremerhaven vice versa gestartet. (kl)



Artikel

DVZ Redaktion
